

Positionspapier zum Kinder- und Jugendschutz des Osnabrücker Sportclubs e.V.

Der Osnabrücker Sportclub steht für eine offene, respektvolle und sichere Sportgemeinschaft. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir gegenüber unseren Mitgliedern, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, tragen. Dieses Positionspapier formuliert unsere gemeinsamen Grundsätze und Werte sowie unseren Leitgedanken im Umgang mit grenzverletzendem Verhalten und sexualisierter Gewalt.

Gemeinsame Grundsätze und Grundwerte

1. Respekt und Wertschätzung: Jeder Mensch, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sozialem Status, wird mit Respekt behandelt. Wir fördern ein Miteinander, das auf Wertschätzung und Toleranz basiert.
2. Sicherheit und Schutz: Der Schutz unserer Mitglieder hat oberste Priorität. Wir schaffen ein sicheres Umfeld, in dem sich alle wohlfühlen und entfalten können.
3. Transparenz und Offenheit: Wir kommunizieren offen über unsere Werte, Regeln und Verfahren. Jeder hat das Recht, Informationen zu erhalten und sich aktiv einzubringen und sich mit dem Verein, der Vertrauensperson in Verbindung zu setzen.
4. Gemeinschaft und Zusammenhalt: Wir fördern den Teamgeist und die Gemeinschaft innerhalb des Vereins. Jeder Einzelne ist Teil eines größeren Ganzen und trägt zur positiven Entwicklung des Vereins bei.

Leitgedanke zum Umgang mit grenzverletzendem Verhalten und sexualisierter Gewalt

Der Osnabrücker Sportclub verurteilt jegliche Form von grenzverletzendem Verhalten und sexualisierter Gewalt. Wir setzen uns aktiv dafür ein, solche Vorfälle zu verhindern und zu bekämpfen. Unser Leitgedanke lautet: „Gemeinsam stark gegen Gewalt – für ein sicheres Sportumfeld.“ Wir ermutigen alle Mitglieder, Vorfälle zu melden und unterstützen sie dabei, sich Gehör zu verschaffen.

Gelingende und professionelle Kommunikation des Vorgehens im Verein

Um ein sicheres Umfeld zu gewährleisten, ist eine klare und professionelle Kommunikation unerlässlich. Wir verpflichten uns, folgende präventive Maßnahmen zu ergreifen:

- Schulung und Sensibilisierung: Regelmäßige Schulungen für Trainer*innen, Betreuer*innen zu den Themen Prävention, Erkennung und Umgang mit grenzverletzendem Verhalten.
- Informationsmaterial: Erstellung und Bereitstellung von Informationsmaterialien, die über unsere Werte, Verhaltensregeln und den Umgang mit Vorfällen aufklären.
- Ansprechpersonen: Ernennung von Ansprechpersonen, die jederzeit kontaktiert werden können und im regen Austausch mit Expert*innen (z.B. Kinderschutzbund) stehen.

Der OSC-Vorstand